

Projektbeschreibung „Rund um den Garten“

Die Kinder haben in den Monaten März und April einen Nutzgarten angelegt. Hierfür haben sie Hochbeete gebaut, Pflanzkübel aufgestellt und diese mit Erde befüllt. Zusätzlich haben sie ein Spalier für Gurkenpflanzen errichtet und ein Insektenhotel konstruiert. Des Weiteren haben die Kinder Pflanzen aus Saatgut vorgezogen (z.B. Tomaten und Gurken) und diese in ihren Garten eingesetzt. Außerdem haben sie einen Komposter aufgestellt, um Pflanzenabfälle kompostieren zu können.

Zur Zeit pflegen die Kinder ihren Garten und beobachten das Wachstum ihrer Pflanzen, sowie die Tiere, die sich in ihrem Garten einstellen. Sie ernten die ersten essbaren Pflanzen (z.B. Kresse, demnächst Erdbeeren) und Blumen und beginnen, Pflanzenabfälle für das nächste Gartenjahr zu kompostieren.

Einige pädagogische Gedanken

Durch die Gartenarbeit begreifen die Kinder wichtige Zusammenhänge der Natur und lernen den Kreislauf vom Entstehen über das Wachsen bis zum Vergehen kennen. Sie erfahren, dass Alles mit Allem zusammenhängt, dass Menschen, Tiere und Pflanzen aufeinander angewiesen sind und es sich lohnt, achtsam zu sein. Die Kinder entwickeln eine positive Einstellung zur Natur, lernen die Natur schützen und den pfleglichen Umgang mit ihr. Sie lernen in der Auseinandersetzung mit der Natur alle ihre Sinne einzusetzen und diese zu schärfen. Außerdem erwerben die Kinder Sachkompetenz im Umgang mit Gartengeräten und Werkzeugen und entwickeln motorisches Geschick.







